Objekt:	Medaille auf Christoph Martin Wieland
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 18233

Beschreibung

Christoph Martin Wieland wurde 1733 in Oberholz bei Biberach an der Riß geboren und war Dichter, Übersetzer und Herausgeber. Ab 1750 studierte er an der Universität Tübingen, ging nach Zürich, Erfurt und Weimar und entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Schriftsteller der Aufklärung. Wieland gehörte zum Kreis der Herzogin Anna Amalia und erhielt Ehrenbezeugungen von Napoleon sowie von Zar Alexander I.
Die Vorderseite der Medaille zeigt eine antikisierend drapierte Büste Wielands nach links. Die Rückseite zeigt einen Handspiegel und eine Herme um die sich eine Schlange windet. [Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 41,8 mm, Gewicht: 26,4 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Abraham Abramson (1752-1811)
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christoph Martin Wieland (1733-1813)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Aufklärung
- Bildnismedaille
- Dichter
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille
- Profil

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 585 Nr. 79